

Die Steinsuppe

Beitrag von „immergut“ vom 31. Januar 2013 13:21

Ich hole mal das alte Thema hier hoch und stelle die gleiche Frage noch einmal, da sie ja damals unbeantwortet blieb: Hat jemand dieses Buch schon im Unterricht behandelt (in welche Klassenstufe) und wie habt ihr die Arbeit daran gestaltet?

Wenn ich Vorschläge gefunden habe, dann sind es immer Rollenspiele. Ohne den Wert von Rollenspielen schmälern zu wollen, frage ich mich, ob man es nicht auch anders schön und gehaltvoll machen kann?

(Mein Problem: Ich nehme "Steinsuppe" und "Irgendwie Anders" für die schriftlichen Prüfungen. Dort schaue ich mir den Aufbau, die Gestaltung und die Umsetzung der Außenseiterthematik an. Sinn und Zweck ist aber auch: Wie kann ich das Buch im Unterricht behandeln? Bei beiden Büchern bieten sich natürlich Rollenspiele an - aber es wäre ja irgendwie blöd, die gleiche Methode bei beiden Büchern zu beschreiben.)

- weiteren Verlauf der Geschichte ab einem bestimmtem Handlungspunkt antizipieren lassen
- das Bild vom Wolf mit dem Messer zeigen und dazu antizipieren lassen
- die Geschichte nach dem Ende weiterentwickeln lassen

Ist das "vollwertig" genug? Ich hab auch so einige Sprachübungen gefunden und Vorschläge, mit den Kindern auf den Wochenmarkt zu gehen und selbst Suppe zu kochen. Aber das kommt mir dann doch zu konstruiert vor - man muss ja nicht zu JEDEM Aspekt eines Buches was machen. Ich denke, der soziale Aspekt steht hier eindeutig im Vordergrund und sollte nicht für Sprachübungen u.ä. "missbraucht" werden..